



MEDIENINFORMATION

Genthin, 27. November 2018

Präsentation der Werkstätten des guten Lebens auf der Internationalen Grünen Woche 2019

Thünen-Institut e. V. und Neuland gewinnen e. V. dank Förderung des BMEL auf Grüner Woche
18. bis 27. Januar 2019, Halle 4.2, Messegelände Berlin, Messedamm 22, 14055 Berlin

Gemeinsam mit dem Thünen-Institut e. V. ist der Neuland gewinnen e. V. vom 18. bis zum 27. Januar 2019 mit seinen Ideen und Initiativen auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin zu erleben. Der vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) geförderte Stand wird in Halle 4.2 stehen, in der sich verschiedene Organisationen, Initiativen und Projekte zum Thema ländliche Entwicklung präsentieren. Das Thünen-Institut forscht zu Themen des ländlichen Raumes und identifizierte die engagierten Bürger als treibende Kraft für dessen Entwicklung. Aufgrund dieser Expertise wurde es 2012 von der Robert Bosch Stiftung mit der Durchführung des Programms „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ beauftragt.

Der Neuland gewinnen e. V. ist eine Gemeinschaft aus höchst unterschiedlichen Werkstätten des guten Lebens. Diese sind Reallabore für gesellschaftliche Veränderungen. Sie stehen für eine Erneuerung der Gesellschaft durch solidarische Wirtschaftsformen, mit Kultur- und Bildungsangeboten vor Ort, für öffentliche Räume der Zivilgesellschaft und Zusammenhalt ein. Neulandgewinner identifizieren konkrete Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels, erarbeiten Handlungsempfehlungen und solidarische Alternativen aus Ostdeutschland. Damit tragen sie die Neulandgewinner-Idee der Robert Bosch Stiftung weiter. Im Diskurs um die Zukunft stellen Neulandgewinner keine Forderungen, sondern bieten Lösungen an: ansteckend, selbstbestimmt und eigensinnig!

Ihre Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit werden am kuppelförmigen Messestand quasi als Bauanleitungen angeboten. Grafiken und Beschreibungen der Arbeitsschritte ermöglichen es, die Innovationen nachzubauen und für die eigene Situation vor Ort zu adaptieren. So gibt es beispielsweise Anleitungen, die beschreiben, wie man eine Frischeküche in der Kita tragfähig bekommt, eine Baruther Bank anfertigt, eine Urbane Farm anlegt oder auch Hochbeete und eine solare Wasserpumpe baut. Alle diese nützlichen Dinge sind von Neulandgewinnern erfunden worden und werden unter dem vom Vereinsmitglied Barbara Wetzels entworfenen und gemeinsam gebauten Kuppelzelt offeriert. Darüber hinaus gibt es Ideen zu Aktionen wie einer Skater-Rampe und Vorführungen von Musikinstrumenten sowie zur Arbeit mit Geflüchteten.

Die Aktivisten wollen die Grüne Woche als international wichtigste Messe für Land- und Ernährungswirtschaft insbesondere dafür nutzen, Politiker und Verbände von Bund- und Länderebene, die mit der Entwicklung des ländlichen Raumes beschäftigt sind, mit ihrem Engagement zu erreichen.

Weitere Infos: Wibke Seifarth, T. 03 99 96–79 14 71 // Funk: 01 76–81 02 62 47
E-Mail: wibke.seifarth@neulandgewinnen.de
Pressekontakt: maren franzke, T./Fax: 030–97 00 50 73 // Funk: 01 71–172 19 03

Neuland gewinnen e. V.
c/o Wibke Seifarth; Landkombinat e. V.; Gatschow 22; 17111 Beggerow
Tel.: 03 99 96–79 14 71 // Funk: 01 76–81 02 62 47 // wibke.seifarth@neulandgewinnen.de
<http://neulandgewinner.de/verein.html>

